

Der 62-jährige Patient Christian Schmidt hat sich nach längerer Überlegung zur Operation entschlossen. „Seit nun mehr 5 Jahren leide ich unter Schmerzen in meiner linken Hüfte. 'Arthrose' sagen die Ärzte.“ Der chirurgische Oberarzt Dr. Müller führt am Abend vor der Operation das Aufklärungsgespräch über die Implantation einer Hüft-TEP. „Ein sehr angenehmer und kompetenter Mann“, denkt Herr Schmidt und ist etwas beruhigter vor dem anstehenden Eingriff. „Nur seinen großen Filzstift hat er auf meinem Nachttisch vergessen. Aber... kann ja jeden Mal vorkommen.“

Beim Einschleusen wird Herr Schmidt freundlich von der OP-Schwester empfangen. Ja, er habe gut geschlafen. Der Anästhesist bittet Herrn Schmidt: „Denken Sie sich schon mal einen schönen Traum aus!“. Die Einleitung der Allgemeinanästhesie verläuft komplikationslos. Herr Schmidt kann zügig in den Operationssaal gefahren und der Operateur informiert werden.

Nach einer kleinen Verzögerung kommt der chirurgische Oberarzt Dr. Schulze nach chirurgischer Händedesinfektion in den Saal. „Hallo zusammen! Der Müller ist krank, ich mach das heute!“ Herr Schmidt wird steril an der Hüfte abgewaschen und ordnungsgemäß abgedeckt. Herr Dr. Schulze setzt mit dem Skalpell an, ruft laut: „Schnitt!“ und schneidet in die rechte Hüfte...